

Statistischer Bericht

C II 6 - j / 15

┌ Ernteberichterstattung über
Obst im Marktoftbau
im **Land Brandenburg 2015**

Impressum

Statistischer Bericht
C II 6 - j / 15

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Dezember 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
Verteilung der Erntemengen der Baumobstarten im Land Brandenburg im Jahr 2015.....	5
Hektarerträge im Land Brandenburg nach Baumobstarten und Jahren	6
Erntemengen von Äpfeln Land Brandenburg nach Jahren	7
Verteilung der Baumobstflächen im Land Brandenburg im Jahr 2015	8
Tabellen	
1 Hektarerträge und Erntemengen 2014 und 2015 nach Baumobstarten	5
1.1 Hektarerträge	5
1.2 Erntemengen	5
2 Hektarerträge 2005 bis 2015 nach Baumobstarten	6
3 Erntemengen 2005 bis 2015 nach Baumobstarten	7
4 Verwendung der Baumobsternte 2015	8

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg enthält endgültige Erträge ausgewählter Baumobstarten.

Allgemeine Angaben zur Statistik

• **Berichtszeitraum**

Juni bis November (Juni, Juli, August, November), in den Monaten jeweils unterschiedliche Merkmale

• **Periodizität**

Jährlich, zu vier Berichtsterminen

• **Regionale Gliederung**

Land Brandenburg

• **Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) Baumobst wird als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören zur Erhebungsgesamtheit landwirtschaftliche Betriebe, die Markto Obst anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber/-innen oder Leiter/-innen bereit sind, an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

• **Erhebungseinheiten**

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe.

• **Rechtsgrundlagen**

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung
Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der jeweils geltenden Fassung

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)

• **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Inhalt der Statistik

• **Inhaltliche Schwerpunkte**

Erhebungsinhalte der EBE Baumobst sind die Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Markto Obst und die Obstverwendung. Hierbei wird nur die marktfähige Ware (Feldabfuhr, Frischmarkt- und Industrieware) einbezogen, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Fallobst wird,

soweit es als verwertbar einzustufen ist, in die Ertrags-schätzung einbezogen. Nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse können nicht berücksichtigt werden. Basis der Flächenangaben sind die Ergebnisse der letzten amtlichen, nach dem Agrarstatistikgesetz alle fünf Jahre erfolgenden Baumobstanbauerhebung. Rodungen und Neuanpflanzungen werden jährlich berücksichtigt.

• **Nutzerbedarf**

Die EBE Baumobst liefert die unabhängig ermittelten, im Inland erzeugten Obstmengen für die Berechnung des Beitrages des Obstes in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttowertschöpfung u. a.), betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Landwirtschaft (Standarddeckungsbeiträge) und die nationalen und EU-Versorgungsbilanzen.

Hauptnutzer sind die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) des Landes Brandenburg sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessensvertretungen, Beratungsverbände sowie interessierte Unternehmen und Verbraucher Nutzer dieser Statistik.

Methodik

• **Konzept der Datengewinnung**

Die EBE Baumobst ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter. Bei der EBE Baumobst (§ 46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 3 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Baumobst festgehalten.

• **Durchführung der Datengewinnung**

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Baumobst werden von den Statistischen Ämtern der Länder in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichterstatter übersandt und diese senden Sie ausgefüllt per Post oder Fax zurück.

Nach Eingang im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg werden die Landesergebnisse erstellt.

• **Beantwortungsaufwand**

Bei der EBE Baumobst handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch eine begrenzte Zahl an Befragten und einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

1 Hektarerträge und Erntemengen 2014 und 2015 nach Baumobstarten

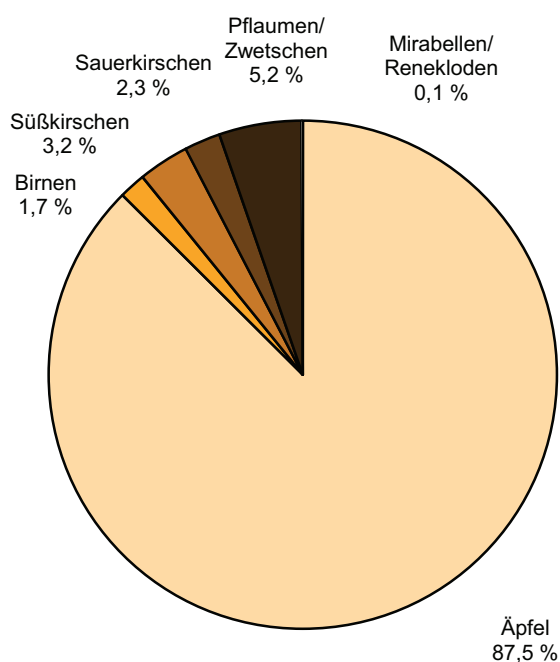
1.1 Hektarerträge

Baumobst	Durchschnitt 2009 - 2014	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber	
				Durchschnitt 2009 - 2014	2014
	Dezitonnen			Prozent	
Äpfel	210,9	318,3	263,7	25,0	- 17,2
Birnen	84,8	68,3	109,9	29,6	60,9
Süßkirschen	19,9	19,1	18,9	- 5,0	- 1,0
Sauerkirschen	34,6	43,4	69,9	102,0	61,1
Pflaumen/Zwetschen	84,8	104,0	114,3	34,8	9,9
Mirabellen/Renekloden	79,0	81,0	20,4	- 74,2	- 74,8

1.2 Erntemengen

Baumobst	Durchschnitt 2009 - 2014	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber	
				Durchschnitt 2009 - 2014	2014
	Tonnen			Prozent	
Äpfel	23 439	28 896	22 064	- 5,9	- 23,6
Birnen	332	266	428	28,9	60,9
Süßkirschen	1 033	877	815	- 21,1	- 7,1
Sauerkirschen	720	449	576	- 20,0	28,3
Pflaumen/Zwetschen	1 128	1 220	1 319	17,0	8,1
Mirabellen/Renekloden	86	97	24	- 71,7	- 74,8
Baumobst zusammen	26 737	31 804	25 225	- 5,7	- 20,7

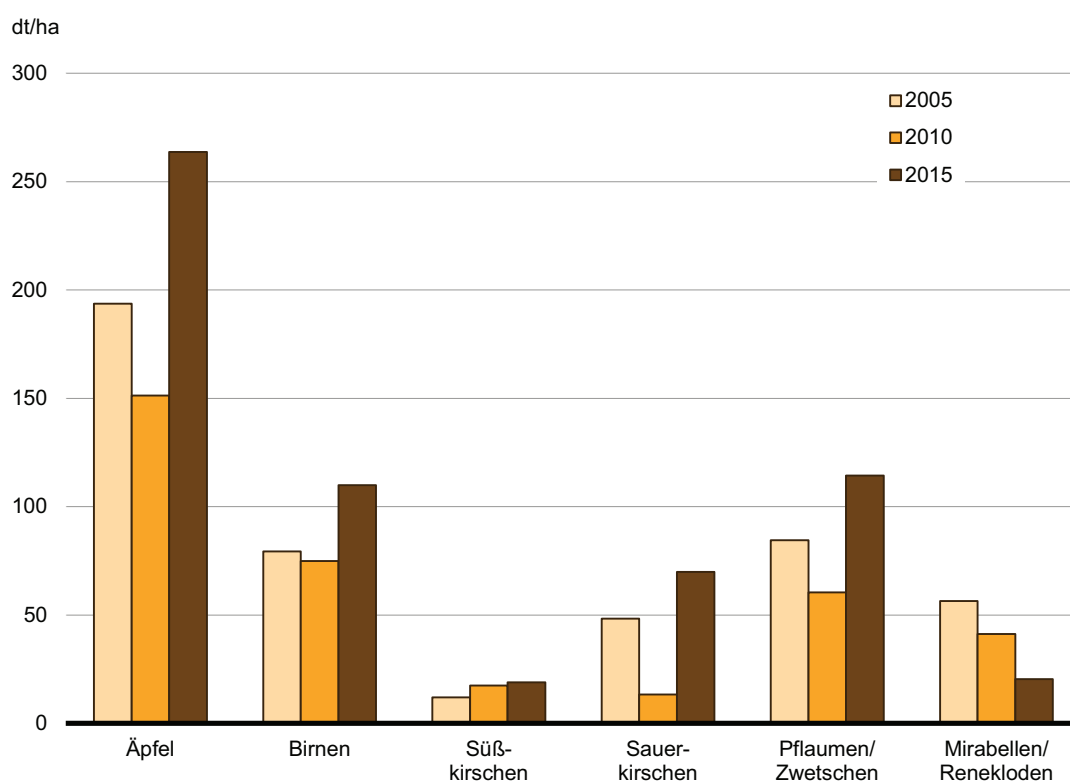
Verteilung der Erntemengen der Baumobstarten im Land Brandenburg im Jahr 2015



2 Hektarerträge 2005 bis 2015 nach Baumobstarten

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden
	Dezitonnen					
2005	193,7	79,3	12,0	48,4	84,6	56,5
2006	241,0	120,6	34,8	46,4	95,6	104,2
2007	126,8	109,3	13,9	53,9	54,9	96,2
2008	305,6	103,2	25,8	30,5	92,4	153,4
2009	249,1	156,9	41,5	74,5	111,6	115,4
2010	151,3	75,0	17,5	13,4	60,4	41,3
2011	52,2	33,3	6,4	14,6	54,1	15,7
2012	315,7	82,6	15,5	25,3	95,8	158,4
2013	210,2	93,6	19,0	44,7	90,7	60,9
2014	318,3	68,3	19,1	43,4	104,0	81,0
2015	263,7	109,9	18,9	69,9	114,3	20,4

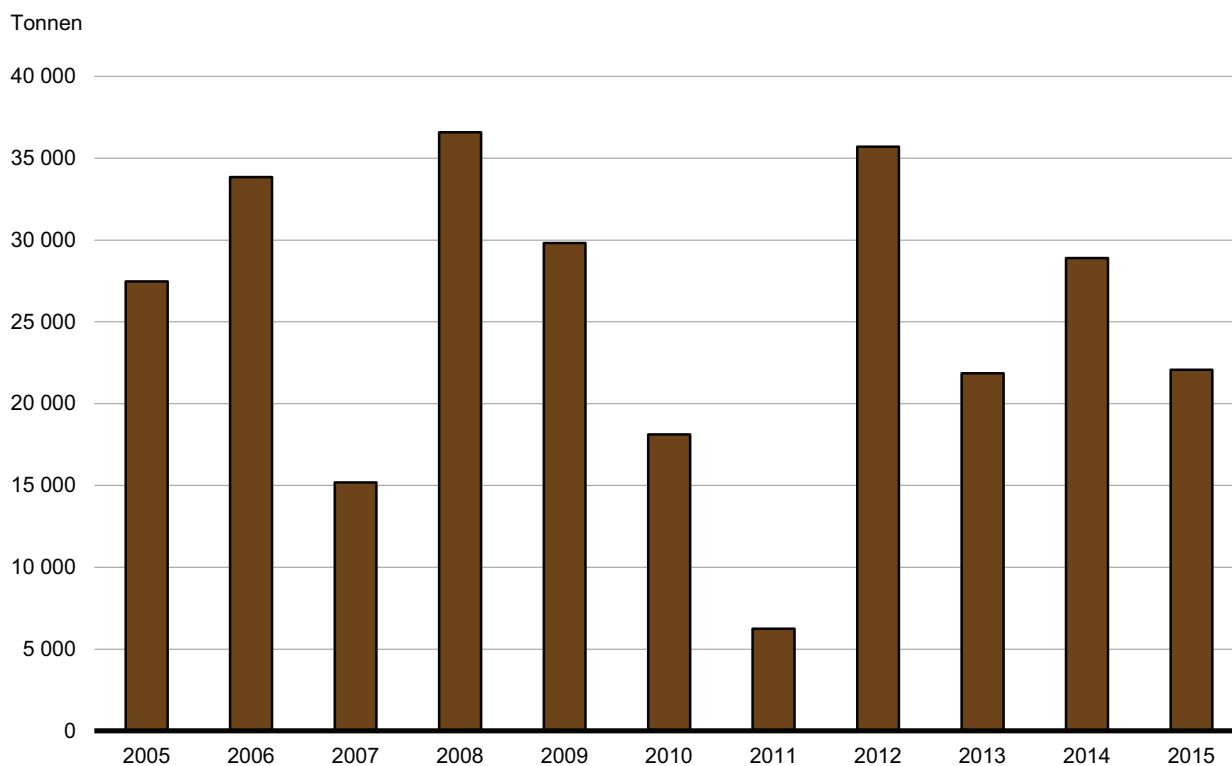
Hektarerträge im Land Brandenburg nach Baumobstarten und Jahren



3 Erntemengen 2005 bis 2015 nach Baumobstarten

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden
	Tonnen					
2005	27 468	341	898	1 691	1 529	77
2006	33 848	520	2 610	1 530	1 737	141
2007	15 177	407	766	1 544	820	105
2008	36 578	384	1 421	874	1 381	168
2009	29 815	584	2 285	2 134	1 668	126
2010	18 109	279	964	384	903	45
2011	6 248	124	352	418	809	17
2012	35 710	373	772	440	1 123	172
2013	21 858	364	946	493	1 043	60
2014	28 896	266	877	449	1 220	97
2015	22 064	428	815	576	1 319	24

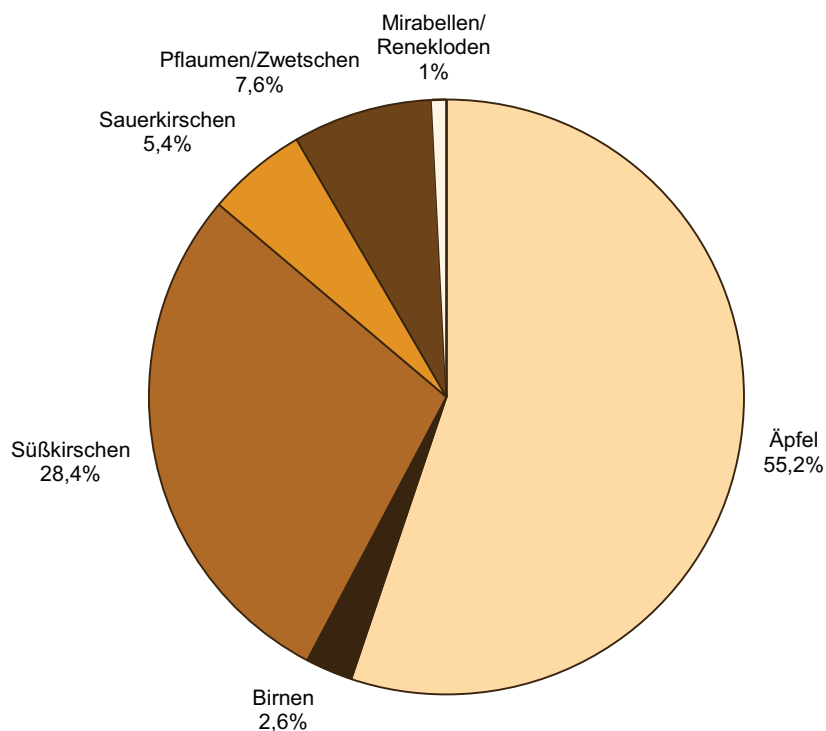
Erntemengen von Äpfeln im Land Brandenburg nach Jahren



4 Verwendung der Baumobsternte 2015

Obstart	Verkauf als		Nicht abgeerntetes / nicht vermarktetes Obst
	Tafelobst	Industrie- / Verwertungsobst	
	Prozent		
Äpfel	73	27	—
Birnen	77	21	2
Süßkirschen	80	1	19
Sauerkirschen	18	67	15
Pflaumen/Zwetschen	89	9	2
Mirabellen/Renekloden	8	68	24

Verteilung der Baumobstflächen im Land Brandenburg im Jahr 2015



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021 – 3055
Fax 030 9021 – 3041
regina.kurz@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baumobstanbauerhebung
C I 8
- Strauchbeerenerhebung
C I 4